

## Fortbildungsangebot des Jugendamts

---

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
ich lade euch/ Sie ganz herzlich zu einer eintägigen Veranstaltung zum Thema

### **Gewalt gegen Kinder und Jugendliche**

ein.

Kindesmisshandlung ist eine der schlimmsten Formen von Gewalt in unserer Gesellschaft. Frühzeitiges Erkennen von kritischen Entwicklungen im häuslichen Umfeld eines Kindes und dem entsprechenden Fallmanagement ist wesentlich für die weitere Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Gewalt gegen Kinder und Jugendliche wird häufig auch von Fachleuten nicht rechtzeitig wahrgenommen, weil die Symptome nicht erkannt oder falsch gedeutet werden. Häufig hindert uns die eigene Betroffenheit, genauer hinzusehen und die notwendigen Handlungsschritte in die Wege zu leiten.

Die Fachtagung will darüber informieren, wie Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und emotionale Gewalt entstehen kann. Sie gibt Informationen zu kritischen Entwicklungen im häuslichen Umfeld eines Kindes und zu den rechtlichen Grundlagen des Handelns. Die Sichtweise der Medizin ergänzt die fachlichen Vorträge aus der Kriminologie und der Juristen. Wer Kinder und Jugendliche schützen will, braucht Wissen über Konflikte, die Kinder gefährden, über die rechtlichen Rahmenbedingungen, zu den Handlungsmöglichkeiten, über die Hilfesysteme, sowie Netzwerkpartner, um mit und für die Familien Wege aus Notlagen, Schwierigkeiten und Gewalt zu finden.

Dieses Wissen ist erforderlich, um wirksame Handlungsstrategien entwickeln zu können und das Angebot von präventiven Hilfen darauf auszurichten.

### **Zu den Vorträgen:**

Frau Steffes-enn wird Erklärungsmodelle zur Erscheinungsformen und Entstehung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie Bindungsmuster der Täter/ Täterinnen vorstellen. Ebenso wird sie zu den unterschiedliche Dynamiken, die Gewalt in Familien begünstigen, referieren.

Einen Überblick über gesetzliche Grundlagen für das Handeln von Helfern bei Kindeswohlgefährdung wird uns Herr Mörsberger vom Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht geben.

Herr Prof. Dr. Schiffmann wird uns über das Vorgehen in seiner Klinik bei Verdacht einer Misshandlung oder Vernachlässigung und auch bei einem bestätigtem Verdacht geben.

Institutionen aus Nürnberg, die Erfahrungen im Umgang mit Gewalt gegen Kinder und Jugendliche haben, stellen ihre Einrichtungen und erfolgreiche Konzepte im Umgang mit Gewalt vor.

- Referentin:** **Rita Steffes-enn**  
Kriminologin (M. A.), Dipl. Sozialpädagogin, Clinical Social Worker,  
ehemalige Polizeibeamtin  
Stellvertretende Institutsleitung des IPBm (Institut Psychologie und  
Bedrohungsmanagement)  
Zusatzqualifikationen in Systemischer Therapie und Bindungsbasierter  
Therapie
- Referent:** **Thomas Mörsberger**  
Vorsitzender des „ Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.  
(DIJuF)“  
Forum für Fachfragen
- Referent:** **Prof. Dr. Jan-Holger Schiffmann**  
Leitender Arzt  
Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche  
Klinikum Nürnberg
- Institutionen  
aus Nürnberg** Allgemeiner Sozialdienst, Erziehungsberatungsstelle, Wildwasser,  
Kinderschutzbund, Kinder- und Jugendnotdienst, Koordinierende  
Kinderschutzstelle
- Teilnehmer:** 120
- Zeit:** 10. Oktober 2013  
9 bis 16 Uhr
- Ort:** Nürnberg, Südpunkt, Pillenreuther Str. 147
- Mittagessen** Verpflegung und Getränke stehen für einen geringen Beitrag zur Verfügung.
- Kostenbeitrag:** 20 Euro für Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter freier Träger  
Dieser Beitrag ist bei Beginn der Veranstaltung zu begleichen. Sie erhalten  
eine Teilnahmebestätigung.
- Organisation:** Gerda Steinkirchner (J/D – Stab)  
Telefon 09 11/ 2 31-22 94  
gerda.steinkirchner@stadt.nuernberg.de
- Anmeldung:** Bitte bis **Montag, 02.09.2013**

Rückmeldung über Ref. V, Fachstelle PEF:SB, **Fax Nr. 47 31 27** oder bei  
Frau Wenerich, [edith.wenerich@stadt.nuernberg.de](mailto:edith.wenerich@stadt.nuernberg.de)

*Wenn Sie keine Absage erhalten, gilt die Teilnahme an der Fachtagung als  
zugesagt und Sie können teilnehmen.*